



PHORMS-KONZEPT

Local Schools, Global Education

Bei uns lernen Kinder und Jugendliche die Welt zu verstehen; in ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt, in ihren lokalen Besonderheiten und globalen Zusammenhängen.

Jedes Kind darf anders sein. Wir fördern individuelle Talente und Interessen, damit unsere Schülerinnen und Schüler selbstbewusst und neugierig bleiben.

Wir sind eine Gemeinschaft: Wir lernen gemeinsam und mit gegenseitigem Respekt und nehmen uns dafür den ganzen Tag Zeit.



Die Welt besser verstehen: Zweisprachige Bildung

Sprachen lernen ist ein lebendiger Prozess. Deshalb sind an Phorms-Schulen Englisch und Deutsch sowohl gleichberechtigte Arbeitssprachen im Unterricht als auch Umgangssprachen im Schulleben. So lernen unsere Schülerinnen und Schüler, sich in beiden Sprachen natürlich und selbstverständlich zu bewegen. Gleichzeitig entwickeln sie ein Verständnis für andere Lebensweisen und Wertvorstellungen.

Zwei Sprachen für doppelte Kompetenz: Unterricht auf Deutsch und Englisch

Schon im Kindergarten betreuen deutsch- und englischsprachige Pädagogen die Kinder. In der Grundschule findet der Unterricht dann überwiegend auf Englisch statt. So erschließen sich unsere Schülerinnen und Schüler die Sprache eigenständig aus den konkreten Situationen. Im Gymnasium lernen sie in etwa gleichen Teilen auf Deutsch und Englisch und erwerben so den relevanten Fachwortschatz in beiden Sprachen.

Hat wortwörtlich Hand und Fuß: Lehren nach der Immersionsmethode

Unsere Lehrkräfte vermitteln die englische Sprache nach der Immersionsmethode. Immersion meint das Eintauchen in eine Sprache mit allen Sinnen. Unsere englisch-sprachigen Lehrkräfte ergänzen das Gesagte durch Mimik und Gestik, durch Bilder und Symbole. So lernen die Schülerinnen und Schüler Englisch schneller, leichter und intensiver.

Gelbte statt nur gesprochene Sprache: Muttersprachliche Pädagogen

Zweisprachig zu sein bedeutet mehr als nur zwei Sprachen zu sprechen. Es bedeutet, in beiden Sprachen auch denken und fühlen zu können. Dies lernen unsere Schülerinnen und Schüler von unseren muttersprachlichen Pädagogen. Sie erleben Englisch und leben es selbst: im Unterricht, auf dem Pausenhof, beim Mittagessen, bei Festen und auf Ausflügen.

Zwei Sprachen sind nur der Anfang: Weitere Sprachen

Je nach Standort bieten wir als weitere Sprachen Spanisch, Französisch und Latein an. Auch bei Spanisch und Französisch bemühen wir uns um muttersprachliche Lehrkräfte.



Weil jedes Kind anders ist: Differenziertes Lernen

Jedes Kind ist ein Individuum: Unsere Pädagogen beobachten ihre Schülerinnen und Schüler genau und fördern sie optimal. Durch die zusätzlich gewonnene Zeit im Rahmen unserer Ganztagsbetreuung können wir intensiver und gezielter als üblich mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten. So lernen sie besser, ihren eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu vertrauen und entwickeln Respekt vor den Stärken und Schwächen anderer.

Vielfalt statt Frontalunterricht: Differenzierung und Teamarbeit

Differenzierung im Unterricht heißt bei uns Methodenvielfalt: Je nach individuellem Lerntyp arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Teams, auch fächer- und klassenübergreifend. In diesen Teams lernen sie, ein Thema mit Hilfe verschiedener Techniken zu begreifen: sie lesen und halten Vorträge, machen Experimente, schreiben und bauen Modelle. So erarbeiten sie sich ihr eigenes Thema und entdecken dabei ihre Talente, Interessen und bevorzugten Lernmethoden.

Damit alle gefordert sind: Individuelle Förderung

Vor allem in der Grundschule arbeiten Förderlehrer immer wieder in kleinen Gruppen mit Schülerinnen und Schülern, die das Lernziel der Klasse sehr viel besser oder schlechter erreichen. Da sie deren Stärken und Schwächen gut kennen, können sie Themen je nach Lerntyp und -tempo für jeden anpassen und interessant vermitteln.

Für optimalen Unterricht: Sinnvolle Klassengrößen

Wir wollen die Klassen klein halten und eine optimale Betreuung gewährleisten. Richtwert für die Grundschule sind derzeit 22, für das Gymnasium 24 Schülerinnen und Schüler. Die Schulleitung kann diese Richtwerte nach pädagogischen Erfordernissen nach oben bzw. unten anpassen. Ein Pool von weiteren Pädagogen und Erziehern unterstützt die Klassenlehrer in der Grundschule.



Motivation steckt an: Begeisternde Pädagogen

Nur wer selbst motiviert ist, kann andere mitreißen. Unsere Lehrkräfte sind begeisternde Pädagogen und kommen aus der ganzen Welt. Sie haben Freude am Team, sind offen für Innovationen und Schülern und Eltern zugewandt. Mit ihrem Engagement sorgen sie dafür, dass die Kinder gerne in die Schule gehen.

Weil wir die Besten wollen: Internationale Lehrersuche

Wir suchen unsere Lehrer und Erzieher sorgfältig aus und legen Wert auf hohe fachliche und pädagogische Kompetenzen. Unsere Pädagogen sind mit modernen Unterrichtsmethoden vertraut und richten ihren Unterricht an deutschen und internationalen Bildungsstandards aus.

Weil sich auch die Besten verbessern können: Lehrerfortbildung

Regelmäßige Qualitätskontrollen und Unterrichtsbesuche verbessern kontinuierlich die didaktischen und methodischen Kompetenzen unserer Lehrkräfte. Zusätzlich bilden wir sie durch Modellstunden sowie nationale und internationale Trainings und Konferenzen fort.



Bildungsort statt Lehranstalt Ganztägige Gemeinschaft

Schüler, Eltern und Lehrer schätzen unsere Schule nicht nur als Lern-, sondern auch als Lebensraum. Dafür arbeiten wir eng und vertrauensvoll zusammen. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen, in der Schulgemeinschaft zu leben, zu teilen, sich zu behaupten und zu bewähren.

Keine halbe Sache: Unser Ganztagsangebot

Mit Kindergarten, Grundschule und Gymnasium unter einem Dach ermöglichen wir gut abgestimmte Übergänge von einer Bildungsstufe in die nächste. Unsere ganztägige Betreuung ist dafür ein wichtiger Baustein. Phorms-Schulen sind den ganzen Tag über geöffnet. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen verbindlich und gemeinsam – im Unterricht, beim Essen und bei der Nachmittagsbetreuung.

Es darf ein bisschen mehr sein: Unsere Zusatzangebote

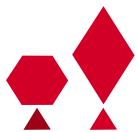
Zusätzliche Zeit schafft Freiräume: zum Experimentieren und Forschen, zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Fördern. Unsere Pädagogen und qualifizierten Kursleiter gestalten das Nachmittagsprogramm – ein vielfältiges Angebot aus dem künstlerischen, musischen und sportlichen Bereich.

Modernste Ausstattung für modernes Lernen

Unsere Schulen bieten ausreichend Platz und eine hochmoderne Ausstattung - sei es für Naturwissenschaften, Sport oder Musik. Im Unterricht nutzen die Lehrer ein interaktives Smart Board mit Internet-Anschluss. Darüber hinaus hat jede Schülerin und jeder Schüler Zugang zu einem Computer.

Immer gut aufgehoben: Unser Ferienprogramm

Auch in den Ferien betreuen unsere qualifizierten Pädagogen ganztägig. Die Kinder nehmen an spannenden, anspruchsvollen Projekten teil, in denen sie musizieren, Ausflüge unternehmen, basteln oder neue Sportarten kennenlernen.



Zukunft braucht Herkunft Lokale Wurzeln

Unser Bildungsangebot knüpft an die kindliche Erfahrungswelt an. Wir erforschen mit Kindern und Jugendlichen ihre unmittelbare Nachbarschaft und vermitteln ihnen Verständnis und Gefühl für ihre lokale Umgebung. Gleichzeitig richten wir den Blick über den nationalen Tellerrand. So lernen unsere Schülerinnen und Schüler, sich in der globalisierten Welt zu Hause zu fühlen, ohne ihre Wurzeln zu vergessen.

Anerkannte Grundlagen: Föderale Lehrpläne

Die föderalen Lehrpläne sind für uns verbindlich und maßgeblich, damit ein Wechsel aus öffentlichen Schulen oder zurück jederzeit möglich ist. Der höchste Bildungsabschluss ist das Abitur.

Globale Perspektiven: Internationale Orientierung

Unser Curriculum ergänzen wir darüber hinaus mit international anerkannten Lehrplänen und Abschlüssen. In der Grundschule nutzen wir das Curriculum des Cambridge International Primary Programme. Außerdem wollen wir an allen Gymnasien, ergänzend zum Abitur, einen internationalen Abschluss anbieten, der eine direkte Zulassung zu internationalen Universitäten erleichtert.

Engagement in der Region: Lokale Partnerschaften

Wir kooperieren an unseren Standorten mit sozialen Einrichtungen und Vereinen, mit Unternehmen, Behörden und Universitäten. Mit unserem lokalen Netzwerk wollen wir, unsere Bildung nach außen tragen und gleichzeitig unseren Schülern mehr Verständnis lokale Zusammenhänge vermitteln.



**Neue Perspektiven entdecken:
Gelebte Vielfalt**

Unsere Schüler erleben Gemeinschaft als Vielfalt. Dazu gehört das Miteinander unterschiedlicher kultureller, religiöser und sozialer Hintergründe. Das prägt: Phorms-Schülerinnen und Schüler achten die Meinung ihrer Mitmenschen und setzen sich mit Einstellungen anderer konstruktiv auseinander.

Chancen für viele: Einkommensabhängige Elternbeiträge

Damit Kinder aus verschiedenen Einkommensgruppen Zugang zu Phorms-Schulen haben, gibt es bei uns das solidarische Prinzip einkommensabhängiger Elternbeiträge.

Äußerlichkeiten bleiben außen vor: Unsere einheitliche Schulbekleidung

Unsere Schulbekleidung schafft ein Lern- und Sozialklima, in der die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht. So können sich die Kinder unabhängig von sozialer Herkunft und modischen Trends entwickeln.